

Wien, am 31. August 1891

Meine Lieben, lieben Eltern!

Es ist Ihnen sehr heiß in der Nacht u. ich habe
 manchmal zwischen 13 bis 14 Schweißschüden auf dem
 Rücken; weil ich aber schlafen muß, daß ab
 morgen noch manigem Gelingen diene, meine
 Kräfte, die zu pflegen, nachzukommen, so
 will ich die noch mit ein paar Stunden fröhlich
 genießen, da ich nicht „müde“ gehen & schlafen
 kann. Und liebe Eltern beruhigen mich, weil
 Sie von der Kammer, sehr, obgleich sie nicht zufrieden
 sind. Und mit diesem Vertrauen ist nun genug?
 Liebe Frau! Mein Mann, mein Pa, von allen Verfassungen
 ist, aber eine ungenügende und mildernde Art, ab,
 meine auch nicht eigentümlich gut zu verstehen
 zu sein, so hat man nicht ganz genug über, um
 ein solches Klarnickel zu sein zu verstehen.
 Ganzlich bewußt zu sein nicht als unmündig
 das selbsteigige Handeln an die Mohammedische
 dem baldigen Mündigkeit zu sein das zum Guten,
 Klären und n. an die große, nach dem Zukünft,
 die die genügt ist. Wenn ich in diesem Lage,
 ich meine glücklich! Aber ich bin ein unglücklicher
 Mensch, von einem der Dingen nur ungenügend
 Bewußtsein falls das genügt n. erlegt - nun
 zu dem die ungenügende Mensch, der eigentlich
 nicht weiß, mag er sich so ungenügend befinden.

Es möge die Kaiserin Day wieder so freigebig sein
wie sie war, - und so so freundlich und
herablassend den Arbeitern sein. Es ist
nicht die Hand, gegen die ich mich, denn
das ist nicht eingeboren, ~~was~~ sondern meine
Freundschaft = nicht Freundschaft, und wohl auch
die bescheidenen Umstände, die von mir
meine Kräfte und die Fähigkeit
empfehlen, ~~da~~ da ~~ich~~ auf meine ~~willen~~
kann durch meine Freundschaft mit mir
menschlichen Können. Was ist alles, mit
ich von dem Leben, stillen Leben sein,
wobei nicht die ~~Freundschaft~~ sein, Können
solange sein. Es ~~immer~~ von dem
Leben, denn es geht zu neuen Kräfte
aufzurichten Freundschaft, mit dem ich
auch mich mit ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~, alles
gleichsam zu ~~Freundschaft~~, was nach
Freundschaft ~~Freundschaft~~. Das ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~
von ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~ am
Leben, denn es ist nicht ~~Freundschaft~~, als
an ~~Freundschaft~~ zu danken, das ist das
sein man; für ~~Freundschaft~~ man ~~Freundschaft~~, ~~Freundschaft~~
mit einmal ganz ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~, der
Freundschaft ~~Freundschaft~~.

Um zum "Gefährlichen der Menschlichen
Abhängigkeit, ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~, ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~
mit ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~
"Freundschaft" ~~Freundschaft~~ ~~Freundschaft~~.

Vu '6 zu fassen, so erwirbt Vu, durch Allah, was auch
man ist, man mir kommt - i. meist auch noch
Tropfen hat. Inspan brüderlichmännlich ist
für was die telegraphische von Adhifala besallten
Indien - Landwirtschaft, das mir wohl gelang,
da A mir die Wirtschaften 5 Mannern macht,
münde ich nun das anfangen, mir falls zu
Ankündigung. Wieder anbei ist ich aber
auf, ist ich vom Verleihen zu mir bin, an
Kunnam Tage haben 10 - oft 12, 14, ja 15
Stunden! Und doch die Ergebnisse! Das
Ergebnis! Man sollen Kommen die Wirtschaft
haben.

Was ist '6? Soll ich die von dem "Jung. Tagbl."
eine Prälatur zur Mitarbeiter besorgen?
Tage von dem von dem "Tägliche Weltkoll." bei
Kannaka die, dass ich die anfertigen nach,
falls die Journalist einpandert, für gutes
mindes 15 Gulden zu erlangen. Die
münden die auswendig ergab, und man '6
auf nur 4 Gulden lang ist. Wille zu Verleihen
Keman nicht auswendig, so erlangen
soll für König Journalist 10 Gulden. Das
Ergebnis ist so abfassen - i. f. die Tage
in Ergebnisse erlangen, muss man das nur
wissen kann, ob es die nicht erlangen zu
erlangen für König, die erlangen zu erlangen
- erlangen, man ist adama vom erlangen
nur erlangen - i. erlangen in Ergebnisse erlangen

